

Telemedizin: Kooperation beschließt Grundlage für die Verbreitung neuer Versorgungsmodelle

Das E-Health-Unternehmen epitop GmbH und der Glashersteller Rupp + Hubrach Optik GmbH gehen gemeinsam innovative Wege für neue Möglichkeiten zur Augengesundheit.

5

München, 28. Januar 2020 – Das E-Health-Unternehmen epitop und der Glashersteller Rupp + Hubrach haben den Rahmen zur gemeinsamen Verbreitung telemedizinischer Dienste bei Augenoptikern festgesteckt. So soll künftig den Kunden von R+H die Möglichkeit geboten werden, an dem Telemedizinprojekt em.vision teilzunehmen. em.vision vernetzt
10 Augenoptiker, deren Kunden und Ärzte für eine bessere Gesundheit. Die Technologie und das Konzept hinter em.vision liefert das E-Health Unternehmen epitop. Das Konzept des Münchener Unternehmens sieht vor, Technologie zu nutzen, um die Zusammenarbeit von Augenoptikern und Ärzten zu stärken und um die Betreuung der Kunden zu intensivieren. Die via Telemedizin bereit gestellte medizinische Expertise erlaubt dem Augenoptiker eine
15 intensive Beratung, die nur Teilnehmer von em.vision anbieten können. Augenoptiker für diese neue Form der Zusammenarbeit und Beratung zu gewinnen, ist die Motivation für die Kooperation mit R+H.

Mit epitop nimmt R+H eine telemedizinische Lösung in sein Portfolio auf, die bewusst auf die Kooperation mit lokalen Ärzten setzt: „Wir sind der festen Überzeugung, dass
20 Zusatzdienstleistungen, die über die Brille hinausgehen, für den Augenoptiker von zunehmender Bedeutung sind, um im Markt zu bestehen. Daher ermöglichen wir dem Augenoptiker eine vollständige Einführung in das Thema, kombiniert aus der leicht bedienbaren Kamera TOMEY TFC-1000, einem fundierten Training direkt vor Ort sowie der Vermittlung des nötigen Hintergrundwissens. Die grafisch attraktive Ergebnisaufbereitung ist
25 für die Wertvermittlung an den Brillenträger entscheidend und stellt die Abgrenzung zu einer augenärztlichen Untersuchung sicher,“ erläutert Marcus Rummel, Produktmanager von R+H, die Beweggründe des Unternehmens.

epitop-Geschäftsführer Dr. Amir Parasta freut sich über einen weiteren Weg, Augenoptiker für eine innovative Versorgung zu begeistern: „Auch nicht-ärztliche Berufsgruppen in die
30 Gesundheitsversorgung einzubinden, ist aus unserer Sicht eine optimale Chance und sogar eine Notwendigkeit, die hohe Qualität der medizinischen Versorgung aufrecht zu erhalten. Seitdem wir die Kompetenz der Augenoptiker stärker einbinden, erleben wir nahezu bei allen Teilnehmern sehr zufriedene Kunden.“

Neue Technologien bieten Augenoptikern sehr viele Möglichkeiten, die Gesundheit von
35 Menschen positiv zu ändern. Mithilfe einer Funduskamera oder eines Fundusscanner fertigen sie hochauflösende Bilder der Netzhaut an und lassen diese, telemedizinisch unterstützt, analysieren. So entsteht der Zugang zu einer breiteren Versorgung. In

40 Zusammenspiel mit einem Ärztenetz und der Kompetenz der Augenoptiker bietet em.vision sowohl für die Gesundheitsvorsorge, aber auch zunehmend für Therapien neue Perspektiven. Ein Beispiel dafür ist die optimierte Versorgung des Grauen Stars.

Wissenschaftliche basiert: Telemedizin zur Risikoanalyse

45 em.vision unterscheidet zwischen Vorsorge und Therapie. Bei der Vorsorge werden anhand von hochauflösenden Bildern der Netzhaut Erkrankungsrisiken für Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes oder Altersbedingte Makuladegeneration (AMD) erkannt. Der qualifizierte Augenoptiker fertigt die Bilder mit einer Funduskamera oder einem Fundusscanner an und stellt sie über die Online-Patientenakte em.net deutschen, speziell geschulten Ärzten zur Begutachtung bereit. Intelligente Algorithmen helfen dabei, einen ausführlichen Bericht zu erstellen, welcher zur Therapieplanung oder Vorsorge genutzt wird.

Wettbewerbsvorteile für Ärzten und Augenoptikern durch die Vernetzung

50 Das Ziel der digitalen Vernetzung mit em.vision ist es, die Kompetenzen von Augenoptiker für eine umfangreichere Beratung und Aufklärung ihrer Kunden zu nutzen und so gemeinsam mit teilnehmenden Ärzten eine hochwertige Betreuung und Versorgung zu etablieren. Der durch das Ärztenetz standardisiert aufgebaute Analysebericht dient als sichere und valide Beratungsgrundlage.

55

Über epitop:

Die epitop GmbH ist Hersteller digitaler Patientenakten für Ärzte, Kliniken, Netzwerke und Patienten. Mit der Betreuung von über 70 fachbereichsübergreifenden Netzwerken und mehr als einer Million Falltransaktionen im Jahr gehört epitop zu den führenden Anbietern moderner Versorgungsmodelle. Die digitalen und vernetzten Lösungen optimieren nicht nur Diagnostik- und Therapieprozesse, sondern schaffen spürbare Vorteile für die Anwender.

Die technische Integration der Produkte in bestehende Infrastrukturen wird mit einer eigenen Komponenten-Suite realisiert, die eine hohe Flexibilität bei der Anbindung von Dritt- und Fremdsystemen ermöglicht.

Für die organisatorische Integration bringt epitop mit seinen Mitarbeitern Fachwissen aus der Medizin und der Technologie sowie 18 Jahre Unternehmenserfahrung mit.

epitop GmbH
Lichtenbergstraße 8
85748 Garching b. München

Unternehmenskommunikation:
Anna Schledzinski
T : +49 89 416 125 115
E: aschledzinski@epitop.com
W: www.epitop.com